



Ende Oktober erscheint:

HELEN WADDSELL PETER ABÄLARD

Der große Liebesroman aus dem frühen Mittelalter
ein leidenschaftliches Buch ewiger menschlicher Kämpfe

340 Seiten in Ganzleinen RM. 5.80

Deutsch von Lucy von Wangenheim

Ausstattung von E. R. Weiß

*In England der große literarische Erfolg
16 Neuauflagen während eines Jahres*

Die große englische Zeitung „News Chronicle“ schreibt: „Nicht der Roman eines Tages, sondern ein dauernder Schatz der englischen Literatur.“ Das bekannte Londoner Abendblatt „Evening Standard“: „Eine Darstellung, in der Freude und Trauer sich tieter als in irgendeiner anderen Erzählung miteinander verflechten. Die Auswahl der einzelnen Begebenheiten ist unerreicht; die Menschen des Buches kommen uns so nahe, daß sie zu leben und zu atmen scheinen; die Darstellung wird jeden begeistern, der ein Ohr zu hören hat. Ein seltenes Buch, für das wir nur danken können.“ Die wichtige politische Wochenschrift „New Statesman“: „Man hat nicht oft das Glück, einen Roman zu lesen, der den Leser derart fortreißt und befriedigt.“ Die große populäre britische Rundfunkzeitung „The Listener“: „Ein großer historischer Roman, weil es ihm gelingt, uns die Gedanken und den Glauben einer ganzen Epoche nahezubringen. Jeder Leser wird dankbar sein, wieder einen modernen Roman zu lesen, in dem Sünde als Sünde auftritt, in dem menschliche Laster und Schwächen mit barmherziger Zuneigung dargestellt sind. Der Stil von „Peter Abälard“ ist außergewöhnlich schön.“ Die bedeutende katholische Zeitschrift „Blackfriars Reviews“: „Die große Gelehrsamkeit Helen Waddells ist in diesem Roman von der Kraft der Darstellung aufgesogen und durchsichtig gemacht. Die Dichterin hat eine derart überragende Meisterschaft über den Stoff errungen, daß sie nur noch die Blume der Historie entfaltet. Übliche Begriffe sind zu starr für die leidenschaftliche Kraft dieses Buchs.“

Bitte Prospekte fordern!

Vorzugsangebot (Z) auf dem Zettel

H. GOVERTS VERLAG · HAMBURG 13

Alleinauslieferung: VAG, Verlags-Auslieferung GmbH., Leipzig C 1, Schließfach 68;

für Österreich, Ungarn, SHS und CSR: Dr. Franz Hain, Wien 1, Wallnerstraße 4